

Sitzungsniederschrift

32. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

Sitzungsort: Kreishaus Aurich, Sitzungssaal 1.106, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich		
Sitzungsdatum: 10.03.2026	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 15:55 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Gossel, Arnold	CDU/FDP	
Mitglieder		
Altmann, Gila	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Behrends, Kuno	SPD	Vertretung für Herrn Kay Bents
Buschmann, Saskia	CDU/FDP	
Harm-Rehrmann, Angela	SPD	
Harms, Antje	SPD	
Jacobsen, Alfred	SPD	
Jelken, Friedhelm	CDU/FDP	
Kranz, Werner	FW Landkreis Aurich	
Krüsmann, Enno	SPD	
Stange, Axel	SPD	
Wimberg, Theo	SPD	ab 15:25 Uhr, TOP 7
Grundmandat		
Looden, Jan	AfD	
Weiss, Edgar	MOIN, Herr WEISS	
Verwaltung		
Meinen, Olaf		Landrat
Smolinski, Sebastian		Kreisrat

TOP 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Gossel stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Abgeordneter Behrends nahm für den Abgeordneten Bents an der Sitzung teil.

TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzender Gossel ließ über die Änderung der Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnungspunkte 8, Vierter Bericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2025, und 9, Änderung der Holding-Struktur sollen aufgrund eines Anschlusstermins von Herrn Krause vorgezogen werden. Hiergegen bestanden keine Einwände. Die Tagesordnung wurde in veränderter Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.12.2025**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15.12.2025**

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 6 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 7 **Änderung der Holding-Struktur**
Vorlage: X/2026/024

Landrat Meinen erläuterte kurz die Hintergründe, die letztlich dazu geführt haben, eine Holding-Struktur zu errichten und einen Großteil der kreiseigenen Beteiligungen in einer solchen Struktur zu organisieren. Er berichtete, dass der Landkreis zu Beginn seiner Amtszeit nur wenige Informationen über die finanzielle Lage seiner Tochterge-



sellschaften hatte. Dies machte sich insbesondere durch die drohende Insolvenz einer Tochtergesellschaft im Jahr 2019 bemerkbar. Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Informationslage waren die Einrichtung eines Beteiligungsmanagements und die quartalsweise Berichterstattung aller Mehrheitsgesellschaften im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen. Der nächste Schritt sei die Vereinheitlichung der Finanzbuchhaltungen und Kostenstellen, um auch ein einheitliches Berichtswesen zu gewährleisten. Im Juni 2025 hat der Kreistag die Gründung der Landkreis Aurich Beteiligungs-gGmbH beschlossen. Dort sollen zukünftig Querschnittsaufgaben, wie z.B. die Finanzbuchhaltung oder die Beschaffung zentralisiert werden.

Kreisrat Smolinski ergänzte, dass der Kreistagsbeschluss im Juni 2025 zunächst die Überführung der gemeinnützigen Kreisvolkshochschulen und des Pflege- und Betreuungszentrums in die neue Struktur vorsah. Nun sollen vier weitere Gesellschaften überführt werden. Da der Beirat der Holding-Gesellschaft bisher aus den Beiräten der Kreisvolkshochschulen und dem Beirat des PBZ bestand und diese Konstruktion aufgrund der Überführung weiterer Gesellschaften, die ebenfalls eigene Gremien haben, nicht mehr zweckmäßig sei, solle der Beirat zukünftig aus den Mitgliedern des Kreisausschusses bestehen. Da es sich bei diesen Gesellschaften größtenteils um Gesellschaften im Verantwortungsbereich des Dezernats III handele, wird er zukünftig neben Herrn Endelmann die Geschäftsführung der Holding-Gesellschaft wahrnehmen.

Abgeordneter Weiss betonte, dass er die Holding-Struktur und die Zentralisierung von Aufgaben an einer Stelle durchaus sinnvoll fände. Er befürchtete aber auch eine Entmachtung der Politik sowie eine Verringerung der Transparenz, wenn Themen ausschließlich in nicht-öffentlich tagenden Gremien behandelt werden.

Kreisrat Smolinski betonte, dass die Gremien der Einzelgesellschaften alle erhalten bleiben. Dies gelte sowohl für deren Zusammensetzung als auch für die Öffentlichkeitsbeteiligung.

Abgeordnete Altmann teilte mit, dass sie sich bei der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten werde. Als Grund nannte sie, dass sie bisher keine Rücksprache mit ihrer Fraktion halten konnte. Abgeordnete Altmann verstand es so, dass die Holding-Struktur vorrangig für Gesellschaften, deren Unternehmenszweck die Bildung ist, eingerichtet wurde. Dies träfe bei den in der Vorlage genannten Gesellschaften eigentlich nur auf die Musikschule zu. Wenn man schon weitere Unternehmenszwecke in die bestehende Struktur einbringen möchte, vermisse sie das Thema „sozialer Wohnungsbau“. Abgeordnete Altmann betonte, dass sie zwar auch Vorteile in einer solchen Struktur erkenne, für sie die Risiken zum aktuellen Zeitpunkt aufgrund einer Verringerung der Einflussnahme durch den Kreistag aber überwiegen.

Landrat Meinen antwortete, dass der Kreistag immer das letzte Wort in allen Angelegenheiten habe. Die Vertreter in den Beiräten und Gesellschafterversammlungen der Beteiligungen seien schließlich an die Weisungen des Kreistages gebunden. Zum Thema Transparenz führte er aus, dass manche Themen nicht in die Öffentlichkeit gehören. Dies ist insbesondere der Fall, wenn es um Personalangelegenheiten oder Themen mit wettbewerbsrelevanten Inhalten geht. Auf die von Frau Altmann angesprochenen Risiken erwiderte Landrat Meinen, dass sie sich in 2019 über fehlende Transparenz und fehlende Kontrollmechanismen beschwert habe. Nun sei man dabei, entsprechende Strukturen zu schaffen. Dazu gehöre es aber auch, ineffiziente Strukturen abzubauen. Er berichtete, dass sämtliche Geschäftsführungen der betroffenen Gesellschaften diesen Schritt richtig fänden und ohne Einwände mitgehen würden.

Abgeordnete Harm-Rehrmann teilte mit, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag zur Erweiterung der Holding-Struktur begrüße. Die Holding-Struktur könne steuerliche Vorteile schaffen und zur Entlastung des Haushalts beitragen. Eine Beteiligung der Politik sei gegeben. Daher werde die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Abgeordneter Bargmann berichtete, dass auch die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Durch diese Beteiligungsstruktur besteht die Möglichkeit, Prozesse effizienter zu gestalten. Aus seiner Sicht sei die Transparenz für die Kreistagsmitglieder durch die Holding sogar größer als vorher, denn alle Mitglieder haben die Möglichkeit, an den Beiratssitzungen teilzunehmen und sich zu informieren.

Abgeordneter Wimberg nahm ab 15:25 Uhr an der Sitzung teil.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, stellte der **Vorsitzende Gossel** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 8 **Vierter Bericht der Beteiligungen für das Haushaltsjahr 2025**
Vorlage: X-MV/2026/006

Herr Krause stellte den vierten Quartalsbericht anhand der zur Verfügung gestellten Präsentation (Anlage 1) ausführlich vor.

Abgeordnete Altmann bat um Auskunft, warum sich die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes Kreisvolkshochschule Aurich-Norden verringert haben. Im Bericht sei erläutert worden, dass die weniger in Anspruch genommenen Maßnahmenangebote seitens des Jobcenters ursächlich für den Rückgang seien. Sie erkundigte sich, warum der Eigenbetrieb Maßnahmenangebote des Jobcenters nicht in Anspruch nimmt.

Herr Krause antwortete, dass diese Textpassage so zu verstehen sei, dass das Jobcenter weniger Maßnahmenangebote beim Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule angefragt habe. Die genauen Ursachen für den Rückgang seien ihm jedoch nicht bekannt. Diese Frage werde in der Niederschrift zur Sitzung beantwortet.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Rücksprache mit dem Jobcenter des Landkreises Aurich sowie dem Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden wurden durch den Eigenbetrieb in 2025 tatsächlich weniger Maßnahmen als noch im Vorjahr für das Jobcenter durchgeführt. Dafür hat sich die Anzahl der durch die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH durchgeführten Maßnahmen erhöht, sodass die Auftragslage in der Gesamtbetrachtung in etwa auf Vorjahresniveau liegt.

Abgeordnete Altmann erkundigte sich unter Bezugnahme auf den Breitbandausbau danach, ob der Verwaltung Erkenntnisse darüber vorliegen, dass Arztpraxen aufgrund eines nicht vorhandenen Glasfaserausbaus bzw. Glasfaseranschlusses nicht in der Lage sind, Telemedizin anzubieten.

Herr Krause erläuterte, dass dem Teilnehmungsmanagement keine Informationen über solche Sachverhalte vorliegen und solche konkreten Fragen gegebenenfalls im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes zu stellen wären.

Landrat Meinen ergänzte, dass der Eigenbetrieb vorrangig für den Netzausbau in Randgebieten zuständig sei. Arztpraxen seien vermutlich eher in Ballungsgebieten angesiedelt. Man leite diese Fragestellung an den Eigenbetrieb weiter und beantworte sie in der Niederschrift zur Sitzung.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Rücksprache mit dem Eigenbetrieb Breitbandnetz sind bis dato keine Fälle bekannt, in denen durch einen fehlenden Glasfaseranschluss die Telemedizin einer Arztpraxis nicht angeboten werden konnte. Bisher sind keine konkreten Anfragen beim Breitbandteam in Sachen Breitbandversorgung im Zusammenhang mit Telemedizin eingegangen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bestehen, verlässt Herr Krause die Sitzung um 15:40 Uhr.

TOP 9 **Dritter Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2025**
Vorlage: X-MV/2026/009

Frau Hanekamp stellte den dritten Budgetbericht für das Haushaltsjahr 2025 anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) vor.

Abgeordneter Weiss fragte nach der Präsentation, wann mit dem Jahresabschluss für das Jahr 2025 gerechnet werden könne.

Frau Hanekamp antwortete, dass aktuell noch an dem finalen Zahlenwerk für den Jahresabschluss 2022 gearbeitet werde. Nach dieser Fertigstellung seien die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 zu erstellen. Der Jahresabschluss für das Jahr 2025 werde voraussichtlich im vierten Quartal 2027 vorliegen.

Abgeordnete Altmann fragte bezüglich der Budgetverschlechterung im Produkt 341-01 „Unterhaltsvorschuss“, ob es sich um einen Trend handle, dass gezahlte Unterhaltsvorschussleistungen nicht wie geplant wieder eingetrieben werden können.

Anmerkung der Verwaltung: Nach Aussage des Amtes für Jugend und Soziales ist der Trend bei der Rückholquote rückläufig. Dies sei aber nicht nur im Landkreis Aurich, sondern im gesamten Bundesgebiet der Fall. Die Rückholquote im Landkreis Aurich liegt derzeit bei ca. 20 % (Vorjahre ca. 24 %). Damit liegt die Quote über dem aktuellen Bundesdurchschnitt in Höhe von ca. 17 %.

Abgeordneter Weiss wollte in Bezug auf die Budgetverbesserung im Teilhaushalt „Bürgerdienste, Ordnung und Sicherheit“ wissen, ob gezielt geblitzt werde, um erhöhte Aufwendungen im dem Teilhaushalt zu decken.

Kreisrat Smolinski versicherte, dass nur aufgrund der Verkehrssicherheit geblitzt werde. Zwar sei es tatsächlich so, dass Erträge aufgrund von Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr die Aufwendungen für Blitzer decken und auch überschreiten würden, doch würden nicht aus diesem Grund Blitzer gekauft bzw. geleast werden.

Landrat Meinen unterstrich, dass lediglich aufgrund der Verkehrssicherheit geblitzt werde.

TOP 10 **Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Hanekamp teilte mit, dass in der kommenden Woche die Genehmigung der Haushaltssatzung für das Jahr 2026 durch das Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung erwartet werde, sodass diese voraussichtlich am 01.04.2026 nach Verkündung und Auslegung wirksam sein werde.

TOP 11 **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 12 **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Der **Vorsitzende Gossel** schloss die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 15:55 Uhr.

gez. Gossel
Vorsitzender

gez. Hanekamp gez. Krause
Protokollführer/in